

Der Sanitärinstallateur

Technische Kommunikation – Fachzeichnen – Arbeitsplanung; Fachstufe; Alfons Gaßner; 4. erweiterte Auflage 1997; 19 × 26 cm; Karton; 104 Seiten; zahlreiche mehrfarbige Abbildungen, Tabellen und Graphiken; ISBN 3-582-03158-6; Verlag Handwerk und Technik, Hamburg; 27,00 DM

Das neuaufgelegte Buch berücksichtigt die derzeit gültigen Lehrpläne und praktischen Erfordernisse. Mit seiner Hilfe lassen sich technische Zeichnungen im Sanitärfach erstellen sowie die Arbeit auf der Baustelle vorausplanen. Der Inhalt gliedert sich in die Kapitel Bauzeichnungen nach DIN 1356, Rohrleitungszeichnungen, Vorfertigen von Rohrleitungen, Projektbearbeitung, Blechabwicklungen, Technische Kommunikation und Planungsgrundlagen für Sanitäräume in Wohnungen. Letzteres Kapitel wurde um den Abschnitt „Grundrißplanung für Behinderte“ ergänzt.

Datenschieber Filterkombinationen

Auslegung und Auswahl; Honeywell AG, Braukmann-Armaturen, Abt. VKI, Postfach 13 47, 74819 Mosbach; Schutzgebühr 5,- DM (in Briefmarken)

Der neue Datenschieber erleichtert die exakte Auslegung der von dem Unternehmen angebotenen Filtern und Filterkombinationen. Er enthält de-

ren technische Daten und die nach DIN 1988 vorgeschriebenen Wartungsintervalle.

Armaturen – Planung und Montage

Hansa-Fachschriftenreihe; Felix Auer; 1996; 24 Seiten; Broschur; Kostenlos; Hansa Metallwerke, Marktkommunikation, 70567 Stuttgart, Fax (07 11) 1 61 43 68.

Die neue Fachschrift informiert über bauliche Zusammenhänge einer ergonomisch fachgerechten Planung von Armaturen in Sanitärräumen. Aus Tabellen und Planungsskizzen sind Montagehöhen von Waschtisch, Bidet, Badewanne, Wannrand, Brause und Küchenspüle mit dazugehörigen Armaturen- und Entwässerungsanschlüssen zu entnehmen. Dabei geht es hauptsächlich um die fliesengerechte Installation. Thema sind auch die ergonomisch-funktionellen Griffbereiche verschiedenen großer Männer, Frauen und Jugendlicher sowie die speziellen Bedürfnisse Behinderter. Aber auch Abdichtungssysteme für Brauseräume und Platzbedarfsanalysen für die Vorwandinstallation werden behandelt.

Lernen in der betrieblichen Praxis

Selbstlernprogramm auf CD-ROM mit multimedialem Training; Hardware-Mindestvoraussetzungen: PC 486DX, Windows 3.1, S-VGA Grafikkarte, Auflösung 640 × 480, 256 Farben, 4 MB Arbeitsspeicher, CD-

ROM Double Speed, Soundkarte, Maus; Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Heinemannstraße 2, 53175 Bonn, Fax (02 28) 57 39 17; kostenlos

Die überberuflichen sogenannten Schlüsselqualifikationen gewinnen in der Ausbildung an Bedeutung. Hierzu gehören: Organisation und Planung, Kommunikation und Kooperation, Denk- und Lernstrategien, Selbständiges und verantwortungsbewußtes Handeln sowie Belastbarkeit. Für das Training von Lehrlingsbetreuern fördert das Bundesministerium ein Modellvorhaben von Siemens. Es besteht aus einem Selbstlernprogramm. Die Benutzerführung ist gut aufbereitet, die Programmsteuerung enthält Inhaltsverzeichnis, Bedienungsanleitung, Hilfemodus und ein Lexikon, in dem alle Begriffe des Programms ausführlich erläutert sind.

Vertiefende Informationen werden anhand interessanter Beispiele mit Hilfe kurzer Videofilme gegeben. Weiterhin werden dem Ausbilder im Rahmen eines Beratungskonzeptes Checklisten angeboten, mit deren Hilfe er sich beispielsweise auf das Einführungsgespräch neuer Auszubildender vorbereiten kann. Neben dem Lernprogramm und Lernberatungskonzept enthält die Software auch ein Arbeitsheft für den Lehrling. Die Texte lassen sich ausdrucken.